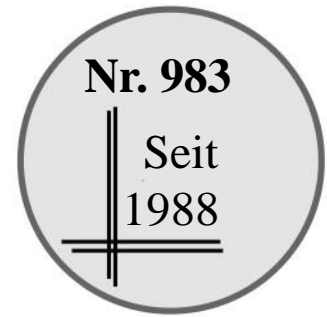




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Kompromisslos an der Seite von Jesus

„Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.“

Matthäus 12,30

Dieser so wichtige und zentrale Satz von Jesus Christus steht am Ende eines Streits mit den Pharisäern. Ein Stummer wird von Jesus Christus geheilt und alle Umstehenden, die das sehen und mit erleben bewundern Jesus Christus dafür. Ja, sie fragen sich ganz offen, ob Jesus nicht der lang erwartete Messias, der Sohn Davids sei. Denn Jesus tut ja die Zeichen des Messias, so wie er bei den Propheten angekündigt worden war. Kranke werden geheilt werden, so war es vorausgesagt worden von dem Messias, dem versprochenen Retter Israels. Jesus selbst tröstet Johannes den Täufer im Gefängnis mit einem Zitat aus Jesaja: **„Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert.“** (Matthäus 11,3-6). Das ist ein Wort aus Jesaja 35,3-6 dort heißt es: **„Stärkt die müden Hände und macht fest die wankenden Knie! Sagt den verzagten Herzen: »Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Er kommt zur Rache;**

Gott, der da vergilt, kommt und wird euch helfen.« Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann werden die Lahmen springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird frohlocken.“

Das haben die Leute gehört und sich gut gemerkt und nun als Jesus diesen Stummen heilt, fällt es diesen Leuten wieder ein und sie fangen an zu glauben, dass er dieser Gott ist. Der Retter von dem Jesaja spricht.

Die Pharisäer sind empört. Sie kennen Jesaja sehr gut und wissen darum genau, dass Jesus hier behauptet Gott zu sein, der Retter zu sein und das ist für sie Gotteslästerung. Sie sind so wütend, sie hassen ihn so sehr, dass sie gar nicht mehr fähig sind, die Fakten zu prüfen. Denn Jesus erweist ja tatsächlich seine Macht mit diesen Heilungen.

Doch das wollen die Pharisäer nicht gelten lassen! Sie gehen zum Gegenangriff über und behaupten, dass Jesus durch die Kraft des Teufels heilt. Das ist dreist! Das ist wirklich krass! Das ist geradezu empörend! Blinder Hass, ungezügelter Wut der Pharisäer bringt sie dahin, die guten Taten von Jesus zu verleumden als Werke des Teufels. Darauf hin sagt Jesus, dass dieser Kranke ja vom Teufel gefangen gehalten worden ist.

Wenn er nun wirklich durch die Kraft des Teufels heilen würde, dann würde ja hier der Teufel gegen den Teufel kämpfen. Ein solches Reich könnte doch gar nicht bestehen. Es sind Ironie, Spott und Witz die Jesus den Pharisäern gegenüber hier gebraucht, aber dann sagt er eben als Abschluss diesen Satz: **„Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.“**

Die moderne Version dieses Satzes lautet: „Entweder bist du Teil der Lösung oder aber Teil des Problems.“ Wer der Mission ablehnend gegenübersteht, wer darüber spottet oder das Werben für Jesus verachtet und behindert, der handelt klar gegen den Auftrag Jesu. Er reduziert die Erkennbarkeit, wie dringend diese Botschaft ist und damit zerstreut er. Denn die Welt fragt sich: Wenn Jesus wirklich das Wichtigste ist, wirklich der Retter aus höchster Gefahr, wenn die Entscheidung für Jesus wirklich keinen Aufschub duldet, wieso bummeln und trödeln dann die Boten Gottes und tun so, als ob das überhaupt nicht wichtig sei? Ja sie verstecken Jesus und versuchen ihn lediglich durch die Hintertür anzubringen. Wieso? Diese Frage ist berechtigt. Denn Jesus will unsere Leidenschaft, er will unsere Nr. 1 sein in unserem Leben!



5 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

